

10003/AB
vom 23.05.2022 zu 10220/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur,
 öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.172.718

Wien, am 23. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. März 2022 unter der **Nr. 10220/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Sammlung alter Musikinstrumente gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 4 bis 6:

- *Gibt es momentan Überlegungen, die Sammlung alter Musikinstrumente zu übersiedeln?*
 - a. *Wenn ja, wohin und warum?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wieso wurde der damalige Plan (2014) des ehemaligen Kulturministers Ostermayer, die SAM umzusiedeln und den Platz für das Haus der Geschichte Österreichs freizumachen, verworfen?*
- *Welche Übersiedlungsvarianten wurden seit 2014 geprüft und mit welchem Ergebnis?*
- *Gab oder gibt es Überlegungen die SAM ins Schloss Ambras in Innsbruck zu übersiedeln?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Derzeit ist keine Übersiedlung der Sammlung alter Musikinstrumente (SAM) in Aussicht genommen. Zu berücksichtigen ist, dass die SAM seit ihrer Gründung 1916 mit einer Unterbrechung im Zweiten Weltkrieg fest in der Neuen Burg verankert ist. Nach einer Neuauflistung in den 1990er Jahren wurde erst 2019 die Generalsanierung der Galerien mit der Dauerausstellung der SAM abgeschlossen. Die hohe Fragilität der historischen Objekte der SAM, die ein Risiko für eine Bewegung dieses Kulturguts darstellen könnte, sowie hohe Kosten für die Errichtung einer adäquaten Dauerausstellung an einem anderen Ort waren wesentliche Gründe, warum der Plan aus dem Jahr 2014 damals nicht weiterverfolgt wurde. Darüber hinaus wurden von der Geschäftsführung des Museumsverbandes seit 2014 intern und extern Übersiedlungsvarianten geprüft, die bislang ebenfalls wegen der spezifischen Bedürfnisse der Sammlung nicht weiterverfolgt wurden.

Selbstverständlich muss die Nutzung der Neuen Burg unter Berücksichtigung aller dort angesiedelten Sammlungen und der in diesem Zusammenhang bestehenden Bedürfnisse geprüft werden.

In Bezug auf eine Übersiedlung in das Schloss Ambras in Innsbruck gilt es zu berücksichtigen, dass die dortigen Räumlichkeiten mit Dauer- und Sonderausstellung bespielt werden und auch konservatorische Hindernisse gelöst werden müssten, um eine geeignete Aufstellung der historischen Musikinstrumente gewährleisten zu können.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Besucher:innen besuchten in den Jahren 2018 bis 2021 die SAM? (bitte um Auflistung nach Jahren)*

2018	175.995 Besucher:innen
2019	167.628 Besucher:innen
2020	70.489 Besucher:innen
2021	88.072 Besucher:innen

Zu Frage 3:

- *Wie viele Matineen haben in den Jahren 2018 bis 2021 stattgefunden? (bitte um Auflistung nach Jahren und Besucherzahlen)*

Im Zeitraum 2018 bis 2021 fanden 10 Matineen und 2 Abendkonzerte mit insgesamt 1.179 Gästen statt, die sich auf die einzelnen Jahre wie folgt aufgliedern:

2018	3 Matineen
2019	3 Matineen, 2 Abendkonzerte
2020	1 Matinee (3 wegen Pandemie abgesagt)
2021	3 Matineen

Mag. Werner Kogler

